

Der ABB Oettingen ist zusammen mit den anderen ABB von Diakoneo Mitglied im unabhängigen „Bundesverband von Angehörigen- und Betreuerververtretungen in diakonischen und anderen christlichen Wohneinrichtungen und Werkstätten für Menschen mit Beeinträchtigung“ (BABdW). Dieser sammelt und veröffentlicht regelmäßig auf seiner Webseite wichtige aktuelle Informationen über beabsichtigte oder neue Gesetze und Verordnungen, zeigt drohende oder vorhandene Missstände auf und versucht, ihnen in Zusammenarbeit mit relevanten gesellschaftlichen Gruppen vorzubeugen oder sie zu beseitigen. Wegen der Bund-/Länderverteilung der Verantwortlichkeiten ist das oft sehr schwierig. Hier liegen jedoch entscheidende Voraussetzungen für das Leben von Menschen mit Beeinträchtigung.

Informieren Sie sich bitte auch auf der Webseite (www.babd.w.de). Zögern Sie nicht, schreiben Sie dorthin bitte auch Ihre Meinung zu den verschiedenen Themen.

Unsere Wünsche als Ihr ABB:

- Bitte unterstützen Sie uns!
- Bitte sprechen Sie uns an, persönlich, per Telefon oder per E-Mail!
- Bitte kommen Sie als Gäste in unsere Sitzungen und lassen Sie uns alle an **Ihren** Erfahrungen teilhaben!

Alle Angehörigen und Betreuer von Bewohnern der Johannes-Heime sind jederzeit herzlich eingeladen, an den Sitzungen des ABB teilzunehmen. Der ABB ist kein Geheimbund!

Unsere Termine erfahren Sie am einfachsten durch einen Anruf oder eine E-Mail an uns.

Stand: November 2022

Der ABB Oettingen



Melitta Henning

E-Mail: melitta.henning@web.de

Ich betreue meinen Bruder Hans Erhard, der in der Anton-Jaumann-Straße wohnt. Ich bin verheiratet, habe eine Tochter und bin Vorsitzende des ABB.



Jörg Eichner

E-Mail: Fam.Eichner@gmx.de

Ich betreue meinen Onkel Herbert, der in der Mühlstr. 4 wohnt. Ich bin verheiratet und habe einen Sohn und eine Tochter.



Klaus Kuster

Tel: +49 (0) 911 5460179

Ich bin der ältere Bruder von Herbert Kuster der in der Mühlstr. 4 wohnt. In meiner Kinder- und Jugendzeit haben wir vom Einkaufen bis zum Fahrradfahren alles gemeinsam gemacht.



Dr.-Ing. Gerhard H. Wagner

E-Mail: spargeltarzan05@gmx.de

Unsere Tochter Elke wohnt in der Mühlstr. 6. Meine Frau und ich betreuen sie gemeinsam. Ich bin stellvertretender Vorsitzender des ABB und arbeite im BABdW mit.



Dr. med. Michael Wagner

E-Mail: msej.wagner@web.de

Meine Schwester Elke wohnt in der Mühlstr. 6. Ich bereite mich darauf vor, irgendwann die Betreuung meiner Schwester von meinen Eltern zu übernehmen. Ich bin verheiratet und habe zwei Söhne.



ABB Oettingen

Angehörigen- und
Betreuer
Beirat

der Johannes-Heime



*weil wir das
Leben lieben.*

Was ist der ABB Oettingen?

Die Bewohner der Johannes-Heime Oettingen haben ein Recht auf selbstbestimmtes Leben. Sie wählen selbst ihre Vertretung, die ihre Rechte wahren und ihre Wünsche vorbringen soll.

Aufgabe von Angehörigen und insbesondere gesetzlichen Betreuern ist es, die Bewohner überall dort zu unterstützen, wo sie es brauchen und möchten. Sie sollen darauf achten, dass ihre Betreuten nicht und durch niemanden benachteiligt werden. Das gilt ganz besonders für diejenigen, die sich selbst nur schlecht oder gar nicht helfen können. Angehörige und Betreuer der Bewohner der Johannes-Heime wählen alle vier Jahre aus ihrer Mitte eine Vertretung, den ABB, der in Oettingen aus fünf Personen besteht.

Im Gegensatz zu anderen Bundesländern sieht Bayern die Bildung von ABB gesetzlich nicht mehr vor; Diakoneo unterstützt aber diese Art der Mitarbeit.

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.

Art. 1 Abs. 1 Grundgesetz

Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.

Art. 3 Abs. 3 Satz 2 Grundgesetz

Welche Aufgaben hat der ABB?

Der ABB soll Angehörige und Betreuer bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützen. Es gibt sehr viele Gesetze und Vorschriften, die Menschen mit Beeinträchtigung betreffen und die noch dazu oft geändert werden. Angehörige und Betreuer müssen sie kennen, um die Rechte der Bewohner gut zu vertreten.

Der ABB kommt mehrmals im Jahr zu Sitzungen im Besprechungszimmer, Mühlstr. 6, zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, Probleme oder Fragen nach Möglichkeit zu klären. Zu den Sitzungen lädt der ABB regelmäßig sowohl die Bewohnervertretung als auch die Leitung Wohnen ein, sodass beide über Aktuelles berichten und wir gemeinsam beraten können. Gäste sind immer herzlich willkommen!

Wie versucht der ABB seine Ziele zu erreichen?

Der ABB möchte vor Ort...

- Ansprechpartner und Berater für die Bewohner sein und besonders ihre Vertretung nach Kräften unterstützen.
- vertrauensvoller, aber auch kritischer Gesprächspartner sein für alle drei Leitungen vor Ort - Wohnen, Arbeit und Tagesstruktur sowie Bildung und Freizeitgestaltung.
- allen Angehörigen und Betreuern die Möglichkeit bieten, ihre Erfahrungen auszutauschen, ihnen helfen, alle notwendigen Informationen zu erhalten, und gegebenenfalls als Vermittler bereitstehen.
- mithelfen, Feste der Bewohner zu gestalten.

- durch eigene Aktivitäten (z.B. Flohmarkt beim Johannes-Fest oder Basar beim Angehörigen- und Betreuerstag) Geld sammeln - wie anderswo „Freundeskreise“, um Wünsche erfüllen zu helfen, die anders nicht oder nicht so umfänglich erfüllt werden können (Beispiele: Kanus, Trampolin etc.). Das soll unmittelbar möglichst vielen Bewohnern zugute kommen.
- einmal im Jahr beim Angehörigen- und Betreuerstag über seine Tätigkeit berichten und Rechenschaft ablegen.



Der ABB versucht überörtlich...

- mit den ABB der anderen Einrichtungen, aber auch weiteren ähnlichen Vertretungen Erfahrungen auszutauschen und Informationen zu sammeln.
- für insbesondere geistig beeinträchtigte Menschen Lobby-Arbeit zu leisten, um die Voraussetzungen für ihre Lebensqualität zumindest zu erhalten und ihre Rechte im Sinne des Grundgesetzes und der UN-Behindertenrechts-Konvention immer wieder einzufordern. Sie werden als „stille Gruppe“ leider allzu gerne vergessen.

weil wir das Leben lieben.